DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

kummer einer vogelscheuche

kummer einer vogelscheuche

sanfte stoffhügel als wangen darüber eingestickte augen
magische inseln im weizenmeer den rock hochgesteckt
bindet sie blicke zu garben bis mein kuss ihr leben einhaucht

mit anmutigen bewegungen umtanzen wir das sonnwendfeuer
versuchen unsere liebe immer wieder neu zu beschwören
doch als die glut erlischt verglimmt ihre anmut wie ein funke

ein letztes mal streichle ich das spröde strohhaar will als
wächter der nacht darin nisten und die schwarzgeflügelten
mit meinen stundenrufen von ihren schultern fernhalten

Diskutieren Sie hier online mit!

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de